Grippeprävention - BAG bittet um Mithilfe

Autor(en): **Fischer, Annemarie**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): **- (2003)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-822684

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Grippeprävention – BAG bittet um Mithilfe

(FI) In einem Schreiben an den Spitex Verband Schweiz bedankt sich das Bundesamt für Gesundheit (BAG) bei den erfreulich vielen Spitex-Organisationen, die sich im vergangenen Jahr aktiv an der nationalen Grippepräventionskampagne beteiligten. Die Kampagne wird auch dieses Jahr fortgesetzt. Hauptziel bleibt die Förderung der Grippeprävention bei über 65jährigen Personen mit chronischen Erkrankungen.

Das BAG ruft dieses Jahr speziell in Erinnerung, dass das Medizinal- und Pflegepersonal durch den eigenen Impfschutz einen wichtigen Beitrag zur Grippeprävention leisten kann. Man hofft, die Durchimpfung bei dieser wichtigen Berufsgruppe mit der Kampagne deutlich erhöhen zu können. Die Spitex wird deshalb auch dieses Jahr wieder um Mithilfe gebeten. Das BAG schickt allen Spitex-Betrieben entsprechende Informationsbroschüren. Die Unterlagen können auch bei der Dokumentationsstelle Grippeprävention, Postfach, 3000 Bern 6, Tel. 031 352 14 60, Fax 031 352 14 71 oder unter www.grippe.admin.ch bestellt werden. ❑

In Kürze

SBK mit neuem Namen

Der SBK heisst neu Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner. Damit wurde die neue offizielle Berufsbezeichnung in den Verbandsnamen integriert. Das Kürzel SBK sowie der französische und italienische Name bleiben unverändert. ❑

Arme Menschen sterben früher

Arme und weniger gut ausgebildete Menschen sind häufiger krank als Wohlhabende. Sie haben einen schlechteren Zugang zum Gesundheitssystem. Und schliesslich ist auch ihre Lebenserwartung geringer. Dies sind die wichtigsten Schlüsse im Sozialalmanach 2003, erschienen unter dem Titel «Gesundheit – eine soziale Frage». Der Sozialalmanach wird jährlich von der Caritas Schweiz herausgegeben. ❑

Weniger Pflegefälle?

Die Zahl der Pflegefälle in der Schweiz dürfte in den kommenden Jahren weniger stark zunehmen als ursprünglich angenommen. Dies ist das Fazit einer Studie des Schweizerischen Gesundheitsobservatoriums. Ursache des abgeschwächten Wachstumstrends seien vor allem die gezielte Förderung der Prävention bei älteren Menschen, die Fortschritte der Medizin sowie die gesündere Lebensweise. ❑

Alter und Sucht

Das ist Thema des Staffelnhof-Seminars 2003, das am 18. September im Alterszentrum Staffelnhof Reussbühl bei Luzern durchgeführt wird. Ziel ist u.a., Pflegende für das Thema zu sensibilisieren und suchtpräventive Ansätze in die Praxis einzubeziehen. Detailprogramm: Telefon 041 259 30 30. ❑

WE'G
Weiterbildungszentrum für Gesundheitsberufe

Für Bildung und Beratung im ambulanten und stationären Bereich

Haben Sie Lust auf Spitzenleistungen?

Neues berufsbegleitendes Nachdiplomstudium Management im Gesundheitswesen

Der Lehrgang richtet sich an Berufsleute aus dem ambulanten Gesundheitsbereich mit Bereichsleitungsausbildung, die Führungsfunktionen auf mittleren oder oberen Ebenen innehaben oder sich auf Managementaufgaben auf Geschäftsleitungsebene vorbereiten.

Beginndaten:
27. Oktober 2003 / 29. März 2004 / 25. Oktober 2004

Infoveranstaltung: 18. August 2003, 16.30 Uhr
im WE'G Aarau, Mühlemattstr. 42, 5001 Aarau

Für Auskünfte und Anmeldung zur Infoveranstaltung wenden Sie sich bitte an Moni Stäuble, Sachbearbeiterin

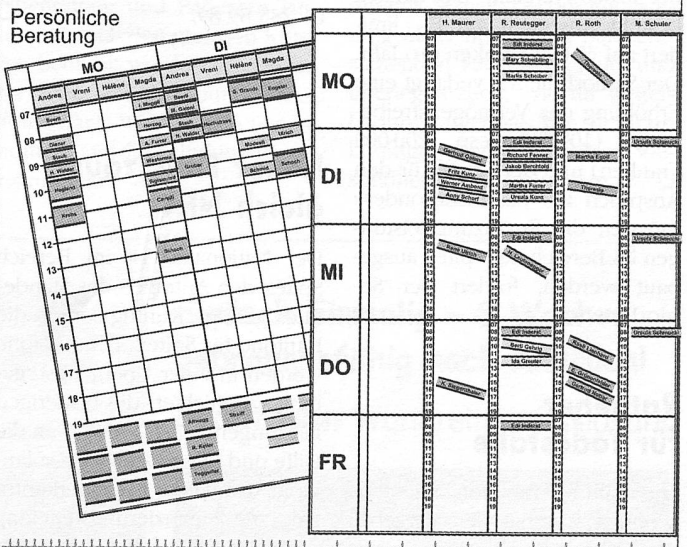
WE'G
Feldstrasse 133, CH-8004 Zürich
Telefon 01 247 78 10
E-mail zuerich@weg-edu.ch www.weg-edu.ch

Mühlemattstrasse 42, CH-5001 Aarau
Telefon 062 837 58 58
E-mail info@weg-edu.ch www.weg-edu.ch

Individuelle Planungssysteme
für Krankenpflege/Hauspflege/Haushilfe

- **Wand- und Schreibtafeln** aller Art, magnethaftend
- **P-Planer** (kopierbar), **Planungstafeln**
- **Steck- und T-Karten-Systeme**

Persönliche Beratung



KEROD **Planungen**

Max Keller

Hintere Grundstrasse 22
Postfach, 8320 Fehraltorf

Telefon 01 955 12 88
Fax 01 955 01 00
E-Mail kerod@bluewin.ch
Internet www.kerod.ch